

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

### SACHSEN

#### Regionen und Orte

#### Radebeul

#### LEXIKON

**21-3** *Stadtlexikon Radebeul* : historisches Handbuch für die Löbnitz / Hrsg.: Große Kreisstadt Radebeul. Red.: Annette Karnatz. - 3., überarb. und erg. Aufl. - Radebeul : Große Kreisstadt Radebeul, 2021. - VIII, 356 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-938460-22-1 - ISBN 3-938460-05-9 (falsch) : EUR 49.00  
[#7636]

Unter den zahlreichen im Lauf der Jahre in *IFB* besprochenen Stadtlexika sind nur wenige, die über eine erste Auflage hinausgekommen sind. Das Lexikon für die große Kreisstadt Radebeul in der Löbnitz,<sup>1</sup> die nordwestlich an Dresden anschließt, bringt es sogar auf drei Auflagen: auf die erste, 2005 erschienene und die bereits ein Jahr darauf vorgelegte, leicht geänderte zweite Auflage mit identischer Seitenzahl,<sup>2</sup> was sowohl für die gute Resonanz spricht aber wohl auch der zu knapp kalkulierten Auflagenhöhe geschuldet war, folgt jetzt nach eineinhalb Jahrzehnten die 3., überarbeitete und ergänzte Auflage 2021,<sup>3</sup> von der lt. Impressum gleich 2000 Exemplare gedruckt wurden. Die Konzeption und Redaktion stammt wiederum von der Stadtarchivarin Annette Karnatz, die ein neues Team von diesmal 17 Mitarbeitern um sich geschart hat, die die damaligen Artikel überarbeitet und um neue vermehrt, aber auch den einen oder anderen getilgt<sup>4</sup> haben. Es han-

---

<sup>1</sup> Der Artikel über Radebeul <https://de.wikipedia.org/wiki/Radebeul> [2021-09-16] in der *Wikipedia* ist besonders ausführlich und instruktiv, weshalb er bereits „am 8. Juni 2008 in dieser Version in die Liste der lesenswerten Artikel aufgenommen“ wurde. Daß er weiterhin aktiv gepflegt wird, kann man daran ablesen, daß die neueste Auflage des Stadtlexikons bereits nachgewiesen ist.

<sup>2</sup> *Stadtlexikon Radebeul* : historisches Handbuch für die Löbnitz / hrsg. vom Stadtarchiv Radebeul. [Hrsg.: Große Kreisstadt Radebeul. Konzeption: Annette Karnatz. Red.: Frank Andert. Mitarb.: Manfred Altner ...]. - 2., leicht geänderte Aufl. 2006. - Radebeul : Stadtarchiv, 2006. - VIII, 283 S. : Ill., graph. Darst. + Kt.-Beil. - ISBN 3-938460-05-9 : EUR 25.00 [8796]. - Rez.: *IFB 06-1-148*  
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz252225066rez.htm>

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1234919508/04>

<sup>4</sup> So fehlt jetzt der Artikel über Otto Julius Bierbaum, über den sich der Rezensent damals gewundert hatte, weil nicht ersichtlich war, was er mit Radebeul zu tun hat.

delt sich, was die Artikelauswahl angeht, um ein soz. „klassisches“ Stadtlexikon,<sup>5</sup> betreffen die Lemmata doch Stadtteile, Gebäude, Institutionen, Firmen (letztere zahlreich) und sonstige Körperschaften, Sachbegriffe, Titel von Zeitungen (wenige) und Personen. Lediglich die in anderen Stadtlexika zahlreich berücksichtigten Verkehrsflächen haben keine Lemmata, sondern sind wiederum in ein eigenes *Kommentiertes Straßenverzeichnis* (S. 305 - 326) im Anhang ausgelagert, das aber wechselseitig mit dem Text durch Verweisungen verknüpft ist. Bei den zahlreich berücksichtigten Personen stammen die meisten nicht aus der Stadt, haben aber dort gelebt, gewirkt und sind dort gestorben. Ein Zufallsfund des Rezensenten ist der aus dem Schwäbischen gebürtige Eugen Bilfinger (1846 - 1932), „Arzt, Schriftsteller und Redner [und] einer der frühen und kämpferischsten Verfechter der Naturheilkunde sowie ein fanatischer Gegner des Impfwangs“,<sup>6</sup> der als leitender Arzt am Bilz-Sanatorium in Oberlößnitz arbeitete, das natürlich auch einen umfänglichen Artikel hat. In diese Personenkategorie fällt natürlich auch Karl May. Die ihn betreffenden Artikel sind zahlreich und umfänglich und gelten nicht nur ihm und seiner Frau; die meisten einschlägigen Lemmata beginnen mit *Karl-May-: Grabmahl, Hain, Museum, Stiftung Radebeul*; Verweisungen in diesen Artikeln führen zu solchen über weitere Personen wie etwa zu den Verlegern *Euchar A. Schmid* und seinem Sohn *Lothar M. Schmid* (letzterer ist mit einer ganzen Spalte wesentlich breiter vertreten als sein Vater mit einer knappen halben Spalte) oder zu *Patty Frank*, der eine Autobiographie u.d.T. ***Ein Leben im Banne Karl Mays*** verfaßte. Auch dessen Freund *Johannes Hütter*, genannt Häuptling Powderface, hat einen Artikel (ohne Verweisung von *Patty Frank*) ebenso wie der Maler und Bildhauer *Sascha Schneider*, der hier wegen seiner Illustrationen zu Mays Reiseerzählungen berücksichtigt wird.<sup>7</sup> Und natürlich gibt es auch Verweisungen auf andere mit Karl May verbundene Örtlichkeiten wie die *Villa Bärenfett* und die *Villa „Shatterhand“* oder auf Institutionen wie die *Radebeuler Karl-May-Festtage*.<sup>8</sup>

---

<sup>5</sup> Und unterscheidet sich dadurch von dem für die benachbarte Stadt Meißen: ***Stadtlexikon Meißen*** / Günter Naumann. - 1. Aufl. - Beucha : Sax-Verlag, 2009. - 414 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-86729-013-5 : EUR 38.00 [#0663]. - Rez.: ***IFB 09-1/2*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz267901070rez-1.pdf>

<sup>6</sup> Ob die heutigen Querdenker wohl einen Bilfinger-Preis stiften?

<sup>7</sup> ***Briefwechsel mit Sascha Schneider*** : mit Briefen Schneiders an Klara May u.a. / Karl May. Hrsg. von Hartmut Vollmer und Hans-Dieter Steinmetz. - 1. - 5. Tsd. - Bamberg ; Radebeul : Karl-May-Verlag, 2009. - 542 S. : Ill. ; 18 cm. - (Karl May's gesammelte Werke und Briefe ; 93). - ISBN 978-3-7802-0093-8 : EUR 19.90 [#3294]. - Rez.: ***IFB 13-3*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz310260124rez-1.pdf>

<sup>8</sup> Man kann annehmen, daß diese in den noch ausstehenden Bänden 2 oder 3 der folgenden Publikation berücksichtigt werden: ***Karl May auf der Bühne*** / von Nicolas Finke und Reinhard Marheinecke. - Bamberg ; Radebeul : Karl-May-Verlag. - 30 cm [#7585]. - Bd. 1. Frühe Inszenierungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sowie Freilichtbühnenerfolge von Rathen über Ratingen bis Bad Segeberg. - 2021. - 399 S. : zahlr. Ill. - ISBN 978-3-7802-0143-0 : EUR 39.00. - In Bd. 1 wird über eine Theateraufführung 1908 im Bahnhof Kötzschenbroda berichtet (es handelte sich um einen Maskenball, „dessen Höhepunkt eine pantomimische

Im Anschluß an das bereits erwähnte Straßenverzeichnis findet man noch eine *Kleine Chronik der Löbnitzortschaften* (S. 327 - 335), die bis 2020 reicht. Der *Anhang* enthält Statistiken zur Bevölkerungsentwicklung,<sup>9</sup> Listen des Personals der kommunalen Spitzenämter, dazu eine sachlich gegliederte, knappe *Auswahlbibliographie*, die die bei den Artikeln fehlenden Literaturangaben nur unzureichend ersetzt. Das *Stichwortregister* enthält jetzt nicht mehr nur wie in der Voraufgabe Personennamen, sondern auch Eintragungen unter Objekten, Firmennamen und Sachbegriffen. Man hätte sich zusätzlich ein thematisches Register gewünscht. Das umfangreiche *Abbildungsverzeichnis* weist die Quellen für die zahlreichen kleinformatigen Schwarzweißabbildungen nach. Die der Voraufgabe in einer Einstecktasche beigegebene Kartenbeilage mit einem Stadtplan von Radebeul von 1947 sowie einem aktuellen mit Straßenverzeichnis ist weggefallen.

In den vorderen Einbanddeckel ist ein kleines Schild „Das Digitale Stadtlexikon exklusiv in der Radebeuler Bürger-App“ samt einem Zugangscode eingeklebt. Auf der Website des Archivs heißt es dazu, daß „man jetzt bequem von zu Hause an PC, Tablet oder Smartphone in dem Buch blättern und lesen“ kann, was der Rezensent allerdings leider nicht geschafft hat.

Auch wenn der Oberbürgermeister in seinem *Grußwort* (S. VI) erwartungsgemäß den Nutzen dieses Lexikons für die Bewohner der Stadt hervorhebt, sollte dieses vorzügliche Stadtlexikon auch in vielen Bibliotheken außerhalb Sachsens angeschafft werden. Es gehört zudem in die Handbibliothek der immer noch erstaunlich großen Zahl der Karl-May-„Forscher“.

Klaus Schreiber

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11060>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11060>

---

Darstellung aus Karl Mays ‚Durch die Wüste‘ bildete“, wie man aus der Legende zur ganzseitig abgebildeten Einladungskarte auf S. 31 erfährt). Das *Bahnhotel „Viktoria“* hat im Lexikon einen Artikel, ohne daß darin diese Theateraufführung erwähnt wird.

<sup>9</sup> Interessanterweise ist die Einwohnerzahl nach der Wende nicht nur nicht geschrumpft, sondern ist sogar von 32.009 im Jahr 1989 auf 34.154 im Jahr 2020 angestiegen.